

News

NEWTICKER JULI 2010

Stabile Erträge mit Kredit-Derivaten

LBBW Structured Investment & Management (SIM) und Universal-Investment legen einen Fonds mit einer Relative-Value-Strategie im Segment Kreditderivate auf, die seit einigen Jahren bereits erfolgreich in Spezialmandaten genutzt wurde und nun erstmals breiteren Anlegerkreisen zugänglich gemacht wird. Auch während der Finanzkrise konnten mit der Strategie positive Ergebnisse erzielt werden: Die in dem LBBW Pro-Fund Credit I angewendete Relative-Value-Strategie hatte sowohl 2008 wie auch 2009 eine Wertentwicklung von jeweils über acht Prozent erzielt, bei vergleichsweise niedrigen Schwankungsbreiten.

Der Absolute-Return-Fonds LBBW Pro-Fund Credit I (ISIN DE000A1CU8C5) nutzt das Investment-Grade-Universum von liquiden Unternehmensanleihen sowie die iTraxx®/CDX-Indexfamilien, um stabile und nachhaltige Erträge bei gleichzeitig geringen Schwankungsbreiten (Volatilität) zu erzielen. Bei der Umsetzung werden Credit Default Swaps (CDS) auf Einzeltitel sowie Index-Swaps eingesetzt. CDS sind Kreditderivate, die Ausfallrisiken von Anleihen handelbar machen. Die Basisstrategie des Fondsmanagers LBBW SIM, dem auf quantitative Methoden spezialisierten Asset Manager der Landesbank Baden Württemberg (LBBW) für Relative-Value-Strategien, bildet

ein quantitatives Optimierungsmodell. Es nutzt mit einer Long-Short-Strategie Preisunterschiede zwischen Laufzeiten, Indizes, Einzeltiteln oder zwischen verschiedenen Sektoren/Industrien. Unterstützt wird dieses Modell durch ein taktisches Overlay auf täglicher Basis. Die aus dem Bereich der Alternative Investments stammende Relative-Value-Strategie zählt zu den marktneutralen Kreditderivatstrategien. Der Fonds wird innerhalb enger Risikogrenzen aktiv gesteuert, um negative Wertentwicklungen zu begrenzen und insbesondere systematische Spread-Risiken zu vermeiden. Für den LBBW Pro-Fund Credit I soll eine jährliche Rendite nach Kosten erzielt werden, die in volatilen bei vier beziehungsweise bei stabilen Märkten bei drei Prozent über dem Interbanken-Geldmarktsatz im Euro-Raum liegen soll. Die jährliche Schwankungsbreite soll zwischen zwei und drei Prozent betragen.

Weitere Informationen: Universal-Investment, Bernd Oberfell

Tel: 069 / 7 10 43-575

Email: bernd.oberfell@universal-investment.com

Landesbank Baden-Württemberg: Michael Schuh

Tel.: 0711 / 1 27-75294

Email: michael.schuh@lbbw.de

Vermögensverwalter diskutieren über UCITS-Trend

Die Entwicklung, dass zunehmend ausländische Investmentmanager ihre Strategien in einer UCITS-III-Verpackung nach Deutschland bringen, war eines der Themen auf dem 7. Fachkongress des VuV Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V., der am 8. Juni 2010 in Bad Homburg stattgefunden hat. Einer der Referenten, der unabhängige Asset Management Consultant Markus Hill, Frankfurt am Main, warnte vor übertriebenen Erwartungen: „UCITS-Regulierung wird nicht das Allheilmittel sein, durchschnittliche Manager bleiben auch im UCITS-Mantel durchschnittlich“.



Consultant Markus Hill

Grundsätzlich erwartet Hill aber positive Effekte: Der breitere Vertrieb der Fonds im UCITS-Mantel werde guten Fondsmanagern bei privaten und institutionellen Investoren mehr Popularität verschaffen. Die Diskussion über UCITS-Fonds könne auch positive Effekte für die Diskussion über vermögensverwaltende Anlagestrategien haben, da viele der neu aufgelegten Fonds einen Absolute-Return-

Ansatz verfolgen. Bislang sei allerdings der Markt für Fonds von bankenunabhängigen Vermögensverwaltern sehr intransparent, es fehle eine Datenbank, um eine verbesserte Übersicht zu schaffen und die Qualitäten von unabhängigen Vermögensverwaltern verstärkt in den Vordergrund zu stellen. Der Vortrag von Markus Hill kann unter <https://www.hauck-aufhaeuser.de/d/Downloads/Public/UVV-Newsletter/VuV-Private-Label-Fonds-Hill.pdf> heruntergeladen werden.

Erfolgreiches Jahr für Man AHL Trend im UCITS-Format

Seit einem Jahr können Anleger über den UCITS-III-Fonds Man AHL Trend in AHL, einem der führenden Managed-Futures-Trendfolger, investie-



Man Group residiert in London

ren. Dieses Handelssystem war in Deutschland vorher nur über Zertifikate investierbar. AHL verwaltet insgesamt ein Anlagevermögen von 21,1 Milliarden US-Dollar und verfügt über eine Historie von mehr als 20 Jahren. AHL ist an etwa 150 liquiden Märkten weltweit rund um die Uhr tätig. Seit Auflegung des Man AHL Trend (ISIN: Retail LU 042 437 000

4; Insti: LU 042 888 012 4) im Juli 2009 haben die von apano betreuten Vertriebspartner rund 40 Millionen Euro (Stand Ende März 2010) in Man AHL Trend angelegt. Die apano GmbH aus Dortmund ist strategischer Partner von Man Investment in Deutschland und Österreich. Der Fonds Man AHL Trend verfügt über eine wöchentliche Liquidität und ist auch als Sparplan erhältlich. Die Basis bildet das AHL Diversified Handelssystem von Man. Dieses hat, gemessen an Man AHL Diversified plc seit Auflegung eine Rendite von 16,7 Prozent p.a. erwirtschaftet. Auch in Krisenzeiten war das Handelssystem erfolgreich: So erzielte es beispielsweise in der Kreditkrise zwischen Juli 2007 und Februar 2009 eine Wertsteigerung von 39,2 Prozent, während Weltaktien ein Minus von 51,0 Prozent verbuchten (Quelle jeweils: Man-Datenbank und MSCI World Index in US-Dollar). Man AHL Trend ist in der Retailklasse ab 100 Euro zuzüglich Ausgabeaufschlag erhältlich und kann von Investoren als Sparplan genutzt werden.